



Vorwort

Was ist ein Aktions-Plan?

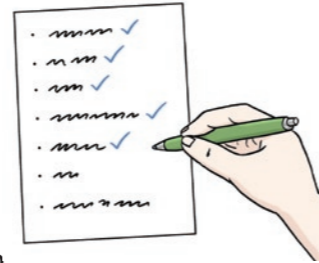
Ein **Aktions-Plan** ist ein Arbeits-Plan für ein bestimmtes Ziel.

Ein Ziel ist zum Beispiel:

Menschen mit Behinderung sollen besser leben.

Dann steht in dem Plan:

- Was sind die Probleme von Menschen mit Behinderung.
- Wie kann man die Probleme lösen.
- Wer muss welche Aufgaben erledigen.
- Wie prüft man, ob die Aufgaben gut erledigt sind.



Warum macht Wetter einen Aktions-Plan?

Deutschland hat 2009 einen wichtigen Vertrag unterschrieben.

Der Vertrag heißt:

UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Das kurze Wort dafür ist **UN-Vertrag**.

Das spricht man so: u-en-vertrag



Der **UN-Vertrag** ist wichtig

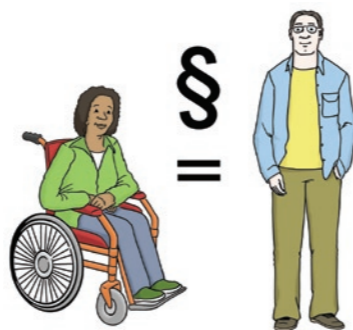
für Menschen mit Behinderung auf der ganzen Welt.

Im **UN-Vertrag** steht:

Menschen mit Behinderungen sollen die gleichen Rechte haben wie alle anderen Menschen auch.

Das gilt für alle Menschen in Deutschland.

Auch in Wetter.



Darum macht Wetter einen Aktions-Plan.

Der **Aktions-Plan** heißt:

Menschengerechte Stadt Wetter (Ruhr)

Das bedeutet:

In Wetter sollen alle Menschen gut leben können.

Dabei sind zwei Dinge besonders wichtig:

Inklusion und **Barriere-Freiheit**.

Diese Wörter kommen im Aktions-Plan sehr oft vor.

Darum steht hier eine Erklärung.

Inklusion

Inklusion bedeutet:

- Menschen mit Behinderung gehören dazu.
- Menschen mit Behinderung können überall dabei sein.
- Menschen mit Behinderung dürfen selbst bestimmen.
- Niemand darf einen anderen Menschen ausschließen.
- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.



Barriere-Freiheit, barriere-frei

Barriere ist ein anderes Wort für Hindernis.

Barriere-frei bedeutet:

Für Menschen mit Behinderung soll es keine Hindernisse geben.

Alles soll so sein,

dass alle Menschen es gut benutzen können.





Zum Beispiel:

- Straßen und Gebäude
- Busse und Züge
- Informationen und Internet-Seiten

Wenn diese Sachen **barriere-frei** sind, dann können Menschen mit Behinderung selbstständig leben und überall dabei sein.

Wer hat den Aktions-Plan gemacht?

Im März 2010 gab es ein großes Treffen in Wetter.

Das Treffen hieß: **Ich bin wie du.**

Viele Menschen aus Wetter haben sich getroffen.

Sie haben darüber gesprochen:

- Was steht im UN-Vertrag.
- Was können wir machen, damit Menschen mit Behinderung in Wetter gut leben können?



Nach dem Treffen wollten viele Menschen, dass es noch mehr Treffen gibt.

Darum gibt es seit 3 Jahren den Runden Tisch in Wetter.

Beim Runden Tisch machen viele Menschen aus Wetter mit.

Der Runde Tisch arbeitet für **Inklusion** und **Barriere-Freiheit**.

Der Runde Tisch wurde gegründet von:

- Stadt Wetter (Ruhr)
- Frauenheim Wengern
- ESV
ESV ist die Abkürzung für Evangelische Stiftung Volmarstein.



Im Juli 2011 hat der Runde Tisch beschlossen:
In Wetter soll ein **Aktions-Plan** gemacht werden.

Die Arbeit am **Aktions-Plan** hat über 1 Jahr lang gedauert.
Viele Menschen aus Wetter haben mit-gearbeitet.

Es gab 6 Arbeits-Gruppen.

Jede Gruppe hat ein Kapitel gemacht.

Bei der Stadt Wetter gab es noch eine Arbeits-Gruppe.

Diese Gruppe heißt: Verwaltung für alle.

Auch diese Gruppe hat ein Kapitel gemacht.

An der Universität Siegen gibt es Forscher.

Die Forscher kennen sich gut aus mit dem **UN-Vertrag** und mit **Inklusion**.

Die Forscher haben mit-geholfen, damit der **Aktions-Plan** von Wetter gut wird.



Jetzt ist der Aktions-Plan fertig!

Darüber freuen wir uns.

Wir bedanken uns bei allen,

die mit-gearbeitet haben.



Was passiert als nächstes?

In diesem **Aktions-Plan** stehen viele Aufgaben.

Diese Aufgaben sollen in den nächsten Jahren erledigt werden.

Dabei arbeiten viele Menschen aus Wetter mit.

Auch die Arbeits-Gruppen vom **Aktions-Plan** treffen sich weiter.

Damit wir unser Ziel erreichen:

In Wetter sollen alle Menschen gut leben können.